

Inhalt

2. Liga Damen	2
Aufstiegsspiele 1. Liga:	2
1. Liga Herren	3
Aufstiegsspiele NLB:	3
3. Liga Herren	4
Aufstiegsspiele 2. Liga:	4
4. Liga Herren	5
4. Liga RVNO-Meistertitel:	5
4. Liga Damen	6
Plausch-Mix Gonten	7
U21-Damen	8
Vorrunde 2. Stärkeklasse	8
Frühlingsrunde 2. Stärkeklasse	8
U19-Herren	9
Vorrunde 1. Stärkeklasse	9
Frühlingsrunde 1. Stärkeklasse	9
U18-Damen	10
Vorrunde 1. Stärkeklasse	10
Frühlingsrunde 1. Stärkeklasse	10
U16-Damen	11
Vorrunde 2. Stärkeklasse	11
Frühlingsrunde 1. Stärkeklasse	11
RVNO-Minivolleyball Finalturnier in St.Gallen	12
U16-Damen (Mini-C)	12
U14-Damen (Mini-D)	12

2. Liga Damen

Trainer/Coach Sascha Messmer und Daniel Schutt



Hinten: Bruno Rusch (Präsident), Tanja Frischknecht, Catiana Baumgartner, Danica Kölbener, Noëmi Jacober, Désirée Lehmann, Lucrezia Kuster, Sascha Messmer (Trainer)

Vorne: Regula Höhener, Stephanie Ruef, Debora Etter, Stefanie Manno, Seline Kölbener, Daria Hörler, Astride Bischof

		Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1.	Appenzeller-Bären 1	18	54 :3	18.00	1419 :1010	1.41	36
2.	VBC Aadorf 2	18	45 :18	2.50	1466 :1298	1.13	30
3.	VBC Andwil-Arnegg 1	18	45 :24	1.88	1570 :1397	1.12	26
4.	Volley Uzwil 1	18	34 :37	0.92	1507 :1498	1.01	18
5.	VBC Pallavolo Kreuzlingen 1	18	31 :33	0.94	1387 :1436	0.97	16
6.	TV Amriswil 1	18	30 :38	0.79	1402 :1510	0.93	16
7.	VBC Wittenbach 1	18	29 :38	0.76	1448 :1479	0.98	16
8.	VBC Schaffhausen 2	18	25 :38	0.66	1329 :1433	0.93	14
9.	VBC Arbon 1	18	20 :47	0.43	1332 :1557	0.86	6
10.	VBR Rickenbach 1	18	15 :52	0.29	1328 :1570	0.85	2

Aufstiegsspiele 1. Liga:

Appenzeller-Bären - VBC Galina 0:3

KSC Wiedikon - Appenzeller-Bären 1:3

⇒ Appenzeller Bären steigen in die 1. Liga auf!

1. Liga Herren

Trainer/Coach Sascha Messmer & Reto Schadeegg



Hinten: Sascha Messmer (Trainer), Lorenz Rohrdorf, Michael Duft, Walter Regli, Marco Keller, Thomas Migge, Reto Schadeegg (Trainer)
Vorne: Hansi Ebeling, Domenik Messmer, Marc Messmer, Raphael Streule, Roman Manser, Khamla Vilaysane, Martin Frischknecht

		Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1.	Appenzeller-Bären 1	18	51 :21	2.43	1670 :1448	1.15	30
2.	VBC Züri Unterland	18	50 :21	2.38	1630 :1388	1.17	28
3.	VBC Pallavolo Kreuzlingen 1	18	47 :35	1.34	1777 :1709	1.04	24
4.	VBC Wetzikon H1	18	38 :33	1.15	1599 :1583	1.01	20
5.	SEAT Volley Näfels	18	33 :36	0.92	1484 :1531	0.97	16
6.	VC Tornado H1	18	34 :40	0.85	1618 :1675	0.97	16
7.	VBC March	18	29 :38	0.76	1461 :1498	0.98	16
8.	VC Smash Winterthur 1	18	31 :38	0.82	1476 :1519	0.97	14
9.	Volley Bütschwil	18	24 :42	0.57	1359 :1491	0.91	10
10.	VBC Voléro Zürich 2	18	17 :50	0.34	1317 :1549	0.85	6

Aufstiegsspiele NLB:

1. Finalspiel

Appenzeller-Bären - KTV Riehen 3:0

KTV Riehen - Appenzeller-Bären 2:3

2. Finalspiel

Appenzeller-Bären - VBC Pallavolo Kreuzlingen 1 0:3

VBC Pallavolo Kreuzlingen 1 - Appenzeller-Bären 0:3

Appenzeller-Bären - VBC Pallavolo Kreuzlingen 1 3:1

⇒ **Appenzeller Bären steigen in die NLB auf!**

Eine überaus erfolgreiche Saison für die 1. Herrenmannschaft der Appenzeller Bären wurde mit dem Aufstieg in die Nationalliga B gekrönt. Im Herbst 2008 standen die Appenzeller Bären als Aufsteiger in die 1.Liga auf dem Feld, zu diesem Zeitpunkt war als einziges Ziel die obere Tabellenhälfte avisiert. Im Laufe der Saison zeigte sich jedoch, dass viel Potential im grossen Kader der Bären steckt. Nach dem Aufstieg werden Khamla Vilaysane, Domenik Messmer, Raphi Streule und Roman Manser das Team in Richtung 2. Herrenmannschaft verlassen. Welche neue Spieler zum NLB-Team dazu stossen werden, steht noch nicht fest.

3. Liga Herren

Trainer/Coach Roland Koch



Hinten: Fritz Keller, Reto Keller, Reto Dörig, Sebastian Hungerbühler, Roland Koch (Trainer)

Vorne: Thomas Rusch, Benjamin Krüsi, Samuel Stricker

Es fehlen: Patrick Manini, Michael Koch

		Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1.	Appenzeller Bären 2	14	39 :17	2.29	1292 :1133	1.14	24
2.	VBC Wittenbach 2	14	37 :24	1.54	1352 :1270	1.06	22
3.	Rheno Volleyball 1	14	34 :22	1.55	1287 :1152	1.12	16
4.	Audax SSC 1	14	30 :23	1.30	1187 :1107	1.07	16
5.	TV Amriswil 4	14	24 :27	0.89	1092 :1128	0.97	12
6.	Goldach Volley 1	14	25 :32	0.78	1228 :1289	0.95	12
7.	VBC Arbon 2	14	24 :31	0.77	1153 :1214	0.95	10
8.	STV Wil 3	14	5 :42	0.12	849 :1147	0.74	0

Aufstiegsspiele 2. Liga:

Spiel um RVNO-Meister gegen anderen 3. Liga-Gruppenersten:

VC Smash Winterthur - Appenzeller-Bären 0:3

Appenzeller-Bären - VBC Schaffhausen 1 3:0

⇒ **Appenzeller Bären sind 3. Liga-RVNO-Meister und steigen in die 2. Liga auf!**

Die zweite Herrenmannschaft der Appenzeller Bären (3. Liga) fand nach anfänglichen Startschwierigkeiten denn Tritt doch noch und krönte die Saison mit dem Aufstieg.

Trotz intensiver Vorbereitung starteten die 3.-Liga-Herren in Amriswil mit zu vielen Fehlern und wurden gleich mit einer Startniederlage bestraft. Im nächsten Spiel ging es zu Hause gegen Mitfavorit Wittenbach. Bei immer ausgeglichenem Spiel musste der fünfte Satz über die zwei Punkte entscheiden. Mit 13:15 zu ungunsten der Bären. Die Herren um Roli Koch merkten es schon bald: In jedem Spiel mussten sie um jeden Ball kämpfen und man durfte sich nie zurücklehnen. Dank einem ausgeglichenen Team mit Routiniers und jungen Nachwuchsspielern konnten aber doch noch die ersten Saisonsiege gefeiert werden. Die letzten beiden Spiele der Vorrunde wurden sogar gleich mit 3:0 Sätzen gewonnen.

Souveräne Rückrunde ohne Niederlagen

Noch im alten Jahr, zum Start der Rückrunde, kam es nach einem souveränen Auftritt gegen Audax SSC zum Spitzenspiel gegen den Leader Wittenbach. Trotz eines Ausdauertests wie in der Vorrunde konnten die Appenzeller dank guten Angriffen, welche die gegnerische Abwehr zum verzweifeln brachten, den entscheidenden Satz gleich mit 15:8 verbuchen. Somit waren sie punktgleich mit Wittenbach an der Spitze der Gruppe. Dank soliden Leistungen in den letzten fünf Spielen, bei denen sie nur gerade zwei Sätze abgeben mussten, konnten sie sich zuletzt doch noch mit zwei Punkten Vorsprung zum Gruppensieger küren lassen.

Doppelrunde zum Aufstieg

In Winterthur folgte das erste Aufstiegsspiel. Es galt den Gruppen zweiten und dritten der anderen Gruppe zu bezwingen um den Aufstieg in die 3. Liga zu realisieren. Dank starken Verteidigungen und einer sehr hohen Angriffsquote wurde das Spiel gegen Smash Winterthur mit 3:0 gewonnen. Daheim traten die Appenzeller gegen Schaffhausen an. Da das ganze Team zum Ende der Saison die besten Leistungen abrufen konnte, wurde auch das zweite Aufstiegsspiel ohne Satzverlust gewonnen. Mit nur zwei Niederlagen in der Meisterschaft und den klaren Siegen in den zum Aufstieg in die 2. Liga die zweite Herrenmannschaft der Appenzeller Bären eine erfolgreiche Saison. Für die neue Saison sind neue Spieler als Verstärkung geplant, um dem höheren Rhythmus in der 2. Liga gerecht zu werden.

4. Liga Herren

Trainer/Coach Hari Walz



Hinten: Marco Schuler, Reto Preisig, Bruno Rusch, David Hauri, Hari Wald (Trainer)
Vorne: Matthias Bless, Benjamin Krüsi, Martin Frischknecht, Samuel Stricker
Es fehlen: Lukas Baumann, Chester Huber

	Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. Appenzeller Bären 3	12	30: 18	1.67	1098: 980	1.12	20
2. VBC Heiden	12	29: 14	2.07	1011: 905	1.12	18
3. Altnau Volley	12	26: 20	1.30	1004: 996	1.01	14
4. Volley Speicher	12	26: 24	1.08	1086: 1088	1.00	12
5. Rheno Volleyball 2	12	24: 26	0.92	1065: 1094	0.97	10
6. VBC Rorschach	12	15: 31	0.48	943: 1051	0.90	6
7. Audax SSC 2	12	14: 31	0.45	918: 1011	0.91	4

4. Liga RVNO-Meistertitel:

Spiel um RVNO-Meister gegen anderen 3. Liga-Gruppenersten:

TV Warth-Weiningen - Appenzeller-Bären 1:3

VBC Frauenfeld 2 - Appenzeller-Bären 3:2

⇒ Appenzeller Bären steigen in die 3. Liga auf!

Die dritte Herrenmannschaft der Appenzeller Bären bestritt als Gruppenerster das Meisterturnier der 4.-Liga-Meister.

Am Samstag, 21. März 2009, trafen die Gruppenersten der drei Ostschweizer 4.-Liga-Gruppen aufeinander.

Das erste Spiel bestritten die Appenzeller Bären gegen den TV Warth-Weiningen. Im ersten Satz wurden die Appenzeller kalt erwischt, dafür waren die drei restlichen Sätze eine klare Sache. Die Appenzeller Bären gewannen dieses Spiel mit 3:1.

Den zweiten Match bestritten die Appenzeller Bären gegen den späteren Turniersieger VBC Frauenfeld. Es entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Spiel, in welchem die Thurgauer am Ende knapp die Nase vorn hatten (3:2-Sieg).

Die Bären beendeten die Saison mit dem zweiten Schlussrang im Meisterturnier und mit dem verdienten Aufstieg in die 3. Liga, welcher bereits nach dem letzten Meisterschaftsspiel feststand.

4. Liga Damen

Trainer/Coach Urs Schrackmann



Hinten: Urs Schrackmann (Trainer) , Michaela Baumann, Alessia Kölbener, Monika Fässler

Vorne: Corina Stoffels, Seraina Schuler, Nicole Solenthaler

		Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1.	VBC Arbon 2	14	40 :13	3.08	1232 :989	1.25	24
2.	STV Walzenhausen	14	37 :17	2.18	1214 :1094	1.11	22
3.	TV Amriswil 3	14	34 :20	1.70	1210 :1081	1.12	20
4.	Volley Uzwil 2	14	31 :23	1.35	1190 :1087	1.09	16
5.	Appenzeller Bären 2	14	20 :32	0.63	1040 :1144	0.91	10
6.	VBC Wittenbach 2	14	17 :31	0.55	1015 :1081	0.94	8
7.	VBC Andwil-Arnegg 4	14	17 :36	0.47	1048 :1225	0.86	6
8.	VBC Arbon 3	14	13 :37	0.35	922 :1170	0.79	6

Schon im August 2008 zeigte es sich, dass die kommende Saison für die Damen2 - Mannschaft eine grosse Herausforderung sein wird. Vier von den zehn Stammspielerinnen haben aus beruflichen Gründen die Mannschaft verlassen. Mit diesem schmalen Kader wurde in die Meisterschaft gestartet. Mit viel Elan gelang es den Spielerinnen einige Sätze zu gewinnen, für einen Sieg reichte es jedoch in der gesamten Vorrunde nicht. Drei Spiele gingen knapp mit 3:2 Sätzen verloren. Ein grosser Stolperstein war, dass die Mannschaft ständig umgekrempelt werden musste, weil immer mal wieder eine Spielerin fehlte. Glücklicherweise waren die Juniorinnen der Appenzeller Bären bereit diese Lücken zu füllen aber ein richtiger Spielfluss konnte sich so nicht einstellen und etwas Resignation war schon spürbar.

Im neuen Jahr machte sich endlich der Trainingsfleiss bemerkbar. Das Spiel gegen Amriswil 3 konnte mit 3:2 Sätzen gewonnen werden und Hoffnung kam auf. Aber das grösste Problem der Mangel an Spielerinnen blieb bestehen und so war die Rückrunde von Höhen und Tiefen geprägt. Nicht zuletzt ist es den Juniorinnen und ihrem Trainer Sascha Messmer zu verdanken, dass der Abstieg in die 5. Liga vermieden werden konnte.

Unter Berücksichtigung der Umstände muss bei acht Mannschaften der 5. Schlussrang durchaus als Erfolg gesehen werden.

Plausch-Mix Gonten

Trainer/Coach Ruth Messmer



Hinten: Fritz Loosli, Ignaz Schwizer, Harald Sprenger, Ivo Bürge, Ruth Messmer (Trainerin)
 Vorne: Maurizia Inauen, Beatrice Kölbener, Karl Koch
 Es fehlen: Maria Hörler, Ursi Sutter

		Spiele	SV	Punkte
1.	VBC Gossau 1	8	23:6	14
2.	Volley Stein	8	19:15	10
3.	Volley Kirchberg	8	15:16	8
4.	VBC Gossau 2	8	12:20	6
5.	Appenzeller Bären	8	11:23	2

U21-Damen

Trainer/Coach Stefanie Ruef



Hinten: Vera Dragomirovic, Bernana Canic, Corina Stoffels, Simona Baumann, Marion Ineichen, Jasmin Schefer
Mitte: Melanie Wyder
Vorne: Sabina Canic, Melanie Barcan, Ivana Schönenberger, Aninna Schönenberger, Stephanie Ruef (Trainer)

Vorrunde 2. Stärkeklasse

	Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. VBC Arbon	8	24: 4	6.00	652:498	1.31	16
2. VBC Wittenbach	8	17: 11	1.55	619:542	1.14	10
3. Rheno Volleyball	8	17: 12	1.42	653:581	1.12	8
4. TV Amriswil 2	8	8: 20	0.40	534:621	0.86	4
5. Appenzeller Bären	8	3: 22	0.14	393:609	0.65	2

Frühlingsrunde 2. Stärkeklasse

	Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. VBC Wittenbach	6	15 :4	3.75	398:360	1.11	10
2. Rheno Volleyball	6	13 :7	1.86	466:397	1.17	8
3. VB Steinach	6	7 :15	0.47	421:528	0.80	4
4. Appenzeller Bären	6	6 :15	0.40	428:428	1.00	2

Mit einem grossen Kader von 12 Spielerinnen startete die neu formierte Damen U21 Mannschaft in die Saison. Vom Alter her sehr zusammengewürfelt, versuchte man sich in der 3. Stärkeklasse zu behaupten. Das Training war immer gut besucht und man konnte von mal zu mal kleine Fortschritte erkennen.

Man merkte aber schnell, dass die Gegnerinnen sowohl kräftemässig wie auch in der Grösse sehr überlegen waren. Die Bärinnen wurden zum Teil regelrecht abserviert!

In der Vorrunde waren 8 Spiele zu absolvieren. Die Spielerinnen waren sehr motiviert und liessen sich durch die vielen Niederlagen zum Anfang nicht aus der Ruhe bringen. Im zweitletzten Spiel der Vorrunde wurden die Bemühungen dann aber belohnt. 3:1 schlug man den TV Amriswil auswärts – die Freude über diesen Sieg war gross.

Mehr Gegenwehr in der Rückrunde

Die Rückrunde verlief ähnlich. Gegen Wittenbach und Rheno hatte man nie den Hauch einer Chance. Die Spiele gingen immer mit 0:3 verloren. Die beiden Spiele gegen den VB Steinach waren da schon interessanter. Die Partien verliefen sehr eng und knapp. Es wurde um jeden Ball gekämpft. Leider gingen die Bärinnen auch diesmal als Verlierer vom Platz: 1:3 und 2:3 waren die knappen Resultate. Am Schluss fehlte bei beiden Spielen das Quäntchen Glück, um die Siege nach Hause zu bringen.

Die Mannschaft bleibt für die nächste Meisterschaft mehrheitlich zusammen. Schon heute ist der Wille gross, ein oder zwei Siege mehr feiern zu können!

U19-Herren

Trainer/Coach Hansi Ebeling und Gregi Wick



Hinten: Hinten: Gregor Wick (Trainer) , Michi Deuber, David Hauri, Dominic Krucker, Marco Rusch, Yannick Koster
Vorne: Benjamin Zeck, Patrick Tobler, Matheo Oettli

Vorrunde 1. Stärkeklasse

	Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. Volleyballschule Thurgau	6	18 :4	4.50	532 :386	1.38	12
2. TV Amriswil	6	16 :3	5.33	464 :307	1.51	10
3. VBC Andwil-Arnegg 1	6	14 :6	2.33	450 :263	1.71	8
4. Rheno Volleyball	6	10 :11	0.91	383 :410	0.93	6
5. Appenzeller Bären	6	6 :14	0.43	362 :469	0.77	4
6. VB Steinach	6	7 :15	0.47	379 :446	0.85	2
7. VBC Andwil-Arnegg 2	6	0 :18	-	163 :452	0.36	0

Frühlingsrunde 1. Stärkeklasse

	Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. VBC Frauenfeld	6	18:2	9.00	495 :296	1.67	12
2. TV Amriswil	6	16:5	3.20	493 :349	1.41	10
3. VBC Andwil-Arnegg 1	6	13:7	1.86	441 :394	1.12	8
4. Volleyballschule Thurgau	6	12:9	1.33	486 :383	1.27	6
5. Appenzeller Bären	6	5 :15	0.33	241 :468	0.52	2
6. VB Steinach	6	3 :15	0.20	284 :445	0.64	2
7. Rheno Volleyball	6	3 :17	0.18	370 :475	0.78	2

U18-Damen

Trainer/Coach Dominik Messmer und Reto Schadeegg



Hinten: Leandra Hörler, Andrina Schadeegg, Seline Kölbener, Daria Hörler, Vera Dragomirovic
Vorne: Michèle Kölbener, Andrea Schläpfer, Noëmi Jacober, Fabienne Waldmeier

Vorrunde 1. Stärkeklasse

	Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. VC Kanti Schaffhausen 1	7	21 :2	10.50	569 :398	1.43	14
2. VBC Frauenfeld 1	7	18 :4	4.50	540 :408	1.32	12
3. VBC Aadorf 1	7	17 :8	2.13	563 :494	1.14	10
4. Volley Uzwil 1	7	15 :12	1.25	592 :531	1.11	8
5. Appenzeller Bären	7	10 :17	0.59	500 :610	0.82	6
6. Volley Toggenburg 1	7	8 :15	0.53	456 :490	0.93	4
7. STV St. Gallen 1	7	6 :20	0.30	495 :594	0.83	2
8. VBC Andwil-Arnegg 1	7	4 :21	0.19	404 :594	0.68	0

Frühlingsrunde 1. Stärkeklasse

	Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1. VC Kanti Schaffhausen 1	7	21 :0	-	526 :328	1.60	14
2. VBC Frauenfeld 1	7	18 :8	2.25	603 :452	1.33	12
3. Volley Uzwil 1	7	13 :11	1.18	520 :496	1.05	8
4. VBC Aadorf 1	7	13 :12	1.08	483 :532	0.91	8
5. Schaffhausen KJS 1	7	13 :15	0.87	567 :608	0.93	6
6. TV Amriswil 1	7	9 :18	0.50	510 :609	0.84	4
7. Volley Toggenburg 1	7	7 :18	0.39	489 :571	0.86	2
8. Appenzeller Bären	7	7 :19	0.37	484 :586	0.83	2

U16-Damen

Trainer/Coach Marco Keller



Vorrunde 2. Stärkeklasse

		Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1.	Appenzeller Bären	6	17:4	4.25	494 :367	1.35	10
2.	VBC Arbon	6	16:5	3.20	471 :346	1.36	10
3.	TV Amriswil 2	6	5 :15	0.33	374 :450	0.83	2
4.	VBC Andwil-Arnegg 2	6	3 :17	0.18	305 :481	0.63	2

Frühlingsrunde 1. Stärkeklasse

		Spiele	SV	SQ	Bälle	BQ	Punkte
1.	VC Kanti Schaffhausen 1	6	15:6	2.50	496 :404	1.23	10
2.	STV St. Gallen 1	6	12:9	1.33	480 :423	1.13	8
3.	Schaffhausen KJS	6	13:9	1.44	482 :467	1.03	6
4.	Appenzeller Bären	6	2 :18	0.11	336 :500	0.67	0

In der Vorrunde (zweite Stärkeklasse) spielten die U16-Juniorinnen jeweils zweimal gegen Amriswil, Andwil-Arnegg2 und Arbon. Gegen die ersten zwei Mannschaften gewannen sie alle vier Spiele mit 3:0. Dabei konnten alle Spielerinnen viel Selbstvertrauen tanken und es herrschte jeweils eine sehr gute Stimmung auf dem Feld. Von Arbon wurden die jungen Damen allerdings mehr gefordert. Das Heimspiel wurde noch knapp mit 3:1 gewonnen, auswärts schaute eine knappe 3:2-Niederlage heraus. Dies reichte schlussendlich zum erhofften Aufstieg in die erste Stärkeklasse.

In der Rückrunde waren Kanti Schaffhausen, Schaffhausen KJS und STV St. Gallen die neuen Gegner. Die gegnerischen Spielerinnen waren bezüglich Körpergrösse und Kraft deutlich den Appenzellerinnen überlegen. Trotzdem konnten diese technisch, vor allem in Annahme und Pass, gut mithalten. Zum erhofften Exploit einen „Grösseren“ zu schlagen, reichte es dennoch nicht. Sie mussten sich mit einzelnen gewonnenen Sätzen zufrieden geben, diese wurden dafür umso mehr gefeiert. Der Niveauunterschied von der ersten zur zweiten Stärkeklasse ist ziemlich markant. Alle bis auf eine Spielerin können nochmals ein Jahr U16 spielen, was uns für nächste Saison hoffen lässt und wir voller Motivation weitertrainieren.

RVNO-Minivolleyball Finalturnier in St.Gallen



U16-Damen (Mini-C)

- 1 VBC Frauenfeld
- 2 VBC Aadorf 1
- 3 STV St. Gallen 1
- 4 VC Kanti Schaffhausen 2
- 5 VBC Andwil-Arnegg 2
- 6 Appenzeller Bären
- 7 KJS Schaffhausen 1
- 8 VBC Andwil-Arnegg 1
- 9 Volley Uzwil
- 10 STV St. Gallen 2
- 11 Volley Goldach
- 12 VBC Arbon 2
- 13 VC Kanti Schaffhausen 4
- 14 VBC Altstätten
- 15 VBC Arbon 3
- 16 VBC Tobel

U14-Damen (Mini-D)

- 1 VC Kanti Schaffhausen 1
- 2 VBC Aadorf 1
- 3 VC Smash Winterthur
- 4 VBC Andwil-Arnegg 1
- 5 KJS Schaffhausen 1
- 6 Pallavollo Kreuzlingen 1
- 7 VBC Altstätten
- 8 Pallavollo Kreuzlingen 3
- 9 STV St. Gallen 1
- 10 VBC Aadorf 2
- 11 VBC Andwil-Arnegg 2
- 12 STV St. Gallen 2
- 13 VBC Wittenbach
- 14 Appenzeller Bären 1
- 15 KJS Schaffhausen 2